Weitere Informationen

Wenn Sie umfassender informiert werden wollen, verweisen wir auf unseren Ratgeber

„Begriffe im Zusammenhang mit Wohnen im Alter“,

der ebenfalls bei Ihrer Gemeinde aufliegt.

Außerdem weisen wir darauf hin, dass der Landkreis eine

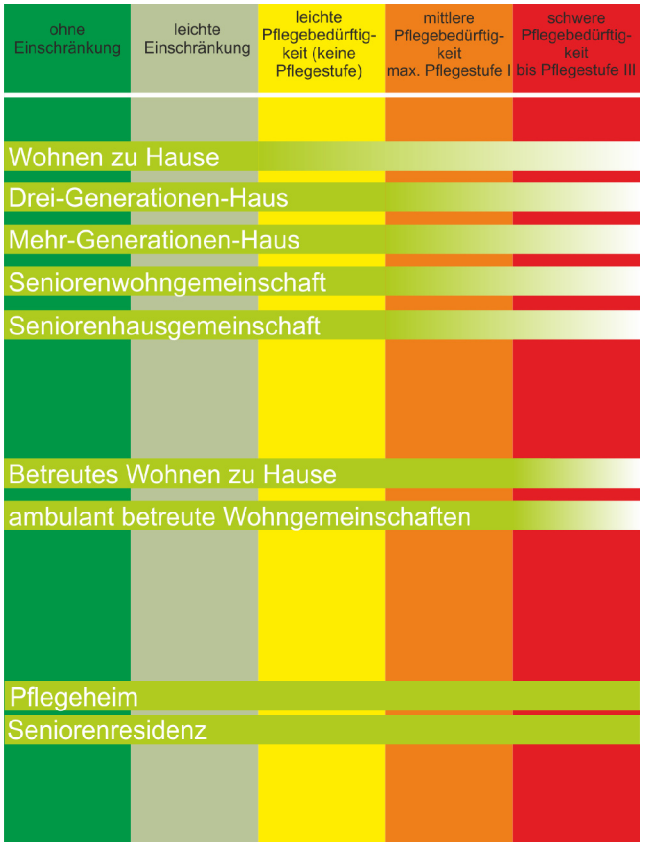
Wohnberatungsstelle

unterhält.

In dieser erhalten Sie eine ganz individuelle Beratung, wie ein Haus oder eine Wohnung bestmöglich an eine Pflegesituation angepasst werden kann, so dass Sie möglichst lange zu Hause leben können.

Selbstverständlich ist es auch möglich und sinnvoll, diese Beratung bereits vor der Erstellung eines Eigenheims in Anspruch zu nehmen.

Wohnformen unter Berücksichtigung des Pflegeaufwandes



In dem Schaubild wird versucht darzustellen, wie schwierig es in der jeweiligen Wohnform ist, die Pflege sicherzustellen.
Je heller der Balken wird, umso problematischer gestaltet sich die Pflege. Selbstverständlich kommt es ganz wesentlich auf den Einzelfall an, bis zu welchem Pflegegrad eine Pflege geleistet werden kann. Das Schema ist als Anhaltspunkt zu verstehen.

Möglichkeiten des Wohnens im Alter

Eine Übersicht

Herausgegeben von der
Initiativgruppe Seniorenleitbild
des Landkreises Dingolfing-Landau

Nebenstehend werden die derzeit geläufigsten Wohnformen und deren Hilfsmöglichkeiten aufgezeigt.

Sie sollen Ihnen einen groben Überblick verschaffen.

Für detailliertere Informationen verweisen wir auf unseren Ratgeber

„Begriffe im Zusammenhang mit Wohnen im Alter“,

den Sie

- **bei Ihrer Gemeinde,**
- **im Landratsamt oder**
- **bei den Wohlfahrtsverbänden im Landkreis**

erhalten!

Wohnform	Kurzbeschreibung	Angebot an Hilfe
Wohnen zu Hause	Wohnen in den eigenen 4 Wänden. Auf seniorengerechte Ausgestaltung ist unbedingt zu achten.	Hilfe muss selbst gewählt werden. Pflege geschieht durch Angehörige, Nachbarn oder ambulante Pflegedienste.
Drei-Generationen-Haus	Drei Generationen einer (Groß-)Familie leben in einem Haus zusammen.	Charakteristisch helfen sich die Familienmitglieder untereinander.
Mehr-Generationen-Haus	Mehrere Generationen verschiedener Familien leben in einem Haus zusammen.	Charakteristisch helfen sich die Menschen der Gemeinschaft untereinander.
Senioren-wohn-gemeinschaft	Zusammenschluss mehrerer Senioren, die in einer Gemeinschaft wohnen. Auf seniorengerechte Ausgestaltung ist unbedingt zu achten.	Ist darauf ausgelegt, dass sich die Menschen innerhalb der Gemeinschaft untereinander helfen.
Senioren-haus-gemeinschaft	Zusammenschluss mehrerer Senioren, die in einem Haus, aber abgetrennten Wohnungen zusammen leben. Auf seniorengerechte Ausgestaltung ist unbedingt zu achten.	Ist darauf ausgelegt, dass sich die Menschen innerhalb der Gemeinschaft untereinander helfen.
Betreutes Wohnen zu Hause	Das „Betreute Wohnen zu Hause“ ist eine alternative Wohn- und Betreuungsform in der eigenen Häuslichkeit. Mit Hilfe einer Koordinationsstelle wird die ehrenamtliche und professionelle Hilfe individuell und bedarfsgerecht zusammengestellt.	Hilfe wird individuell durch eine Koordinationsstelle zusammengestellt.
Ambulant betreute Wohngemein-schaften	Ambulant betreute Wohngemeinschaften im Sinne des Art. 2 Abs. 3 Pflege- und Wohn-qualitätsgesetz (PfleWoqG) dienen dem Zweck, pflegebedürftigen Menschen das Leben in einem gemeinsamen Haushalt und die Inan-spruchnahme externer Pflege- oder Betreuungsleistungen gegen Entgelt zu ermöglichen.	Bereits pflegebedürftige Menschen bekommen Hilfe von externen Stellen, die ihrer Situation gerecht wird.
Senioren-/ Pflegeheim	Einrichtungen, die die Pflege vornehmlich pflegebedürftiger Menschen übernehmen.	Hier kann die ganze Bandbreite der professionellen Hilfe geboten werden.
Senioren-residenz	Meist überdurchschnittlich gut ausgestattete Wohnanlagen, in denen das ganze Spektrum von ambulanter bis stationärer Pflege ange-boten werden kann. Das Angebot variiert zwi-schen den einzelnen Anbietern, zeichnet sich jedoch durchgehend durch hohe Exklusivität aus.	Entsprechend der Ausstattung kann auch hier das ganze Spektrum professioneller Hilfe geboten werden.
Hospize	Einrichtungen für schwerstkranke und sterbende Menschen, wenn eine Betreuung zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen nicht mehr möglich und eine Betreuung rund um die Uhr notwendig ist.	Spezielle Einrichtung für Sterbende. Auch Angehörige werden mitbetreut.